

Faunistische Untersuchungen im Rahmen des ROV

## Magnetschnellbahnverbindung Berlin - Hamburg

**Auftraggeber:**  
Magnetschnellbahn-  
Planungsgesellschaft mbH

**Projektverfasser:**  
Emch + Berger GmbH in  
ARGE

**Planungszeit:**  
1995

Charakteristische Angaben

Begutachtungsfläche	ca. 3.000 km <sup>2</sup>
hiervon anteilig durch Emch+Berger (in ARGE) bearbeitet	ca. 1.400 km <sup>2</sup>
Rastergröße	250 m x 250 m
Rasteranzahl	16 pro km <sup>2</sup>
Anzahl der Feld- erhebungsbögen	42.000

**Ausgangslage**

Mit dem Bau der Magnetschnellbahn - allgemein in der Öffentlichkeit als Transrapid bekannt - soll eine leistungsstarke Verkehrsverbindung für den stets wachsenden Reiseverkehr zwischen den beiden größten deutschen Städten geschaffen werden.

Die Distanz zwischen beiden Städten von rund 290 km wird zukünftig in einer Reisezeit von knapp einer Stunde zu bewältigen sein.

Aufgrund der Größe des Projektes ist schon frühzeitig mit den umfangreichen Planungsarbeiten begonnen worden. Einen Schwerpunkt der Voruntersuchungen im Bereich der Umwelt- und Landschaftsplanung bildet die Fauna der ausgewählten Grobkorridore. Mit der Durchführung von Sonderuntersuchungen der Fauna wurden insgesamt fünf Planungsbüros beauftragt, darunter auch Emch+Berger.

**Erbrachte Leistungen**

- Faunistische Untersuchungen im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie zum Raumordnungsverfahren

Grobkorridore  
für den Trassenverlauf

